

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 5-9945/26-D

Zukunft mit Tradition – Wissenschaft gestalten: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) bietet ein breites Fächerspektrum in den Geistes-, Sozial-, Natur- und den medizinischen Wissenschaften. Die älteste und größte Hochschule Sachsen-Anhalts entstand 1817 aus dem Zusammenschluss der Universitäten in Wittenberg (1502) und Halle (1694). Heute hat sie 340 Professoren und 20.000 Studierende. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Naturwissenschaftliche Fakultät I / Institut für Biochemie und Biotechnologie & Biozentrum, Core Facility Microscopy, ist ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt die bis zum 31.12.2027 befristete Stelle einer*eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Vollzeit zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Im Verbundprojekt „Value Plant - Pflanzenbasierte Wertstoffe und Optimierung der Produktivität von Nutzpflanzen“ werden innovative wissenschaftliche Methoden entwickelt, um pflanzenbasierte Wertstoffe zu gewinnen und die Stresstoleranz von Nutzpflanzen zu verbessern. Durch die Verbindung von pflanzenwissenschaftlicher Grundlagenforschung mit angewandter Biotechnologie entstehen nachhaltige Lösungen für die Bereiche Ernährung, Landwirtschaft und Bioökonomie. Die mikroskopische Analyse spielt dabei eine Schlüsselrolle, um Zellstrukturen, molekulare Prozesse und biotechnologische Veränderungen in den untersuchten Pflanzenmodellen detailliert zu charakterisieren.

Arbeitsaufgaben:

- **Methodenentwicklung & Bildgebung:** Entwicklung, Anwendung und Weiterentwicklung licht- und elektronenmikroskopischer sowie korrelativer/multimodaler Verfahren, inklusive Bildanalyse und quantitativer Auswertung mikroskopischer Daten
- **Biologische Anwendung:** Untersuchung zellulärer und subzellulärer Strukturen in biologischem, vorzugsweise pflanzlichem Material, u. a. im Kontext der Visualisierung biotechnologischer Modifikationen
- **Nutzerbetreuung & Lehre:** Beratung, Schulung und Betreuung von Studierenden, Promovierenden, Nutzer*innen und Projektpartnern in mikroskopischen Methoden und Datenauswertung
- **Wissenschaftliche Kommunikation:** Dokumentation und Publikation der Ergebnisse in Fachzeitschriften; aktive Mitarbeit in interdisziplinären Projektteams inkl. Präsentation bei Projekttreffen und Konferenzen
- **Eigene Ideen ausdrücklich erwünscht:** Wir bieten Raum für eigene methodische und wissenschaftliche Ideen, sofern diese im Kontext des Verbundprojekts und/oder der strategischen Weiterentwicklung der Core Facility liegen. Wir freuen uns auf Bewerber*innen, die eigene Impulse einbringen und aktiv mitgestalten möchten.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Bereich der Naturwissenschaften oder Medizin
- Promotion oder vergleichbare einschlägige Berufserfahrung von Vorteil
- Fachkenntnisse und Praktische Erfahrung in Licht- und/oder Elektronenmikroskopie im Life-Science-Bereich
- Erfahrung in Bildanalyse und -auswertung mikroskopischer Daten
- Selbstständige, strukturierte Arbeitsweise, Organisationstalent, Teamfähigkeit und Eigeninitiative im Facility-Alltag
- Sehr gute Kommunikationsfähigkeit in Deutsch und Englisch (mind. B2/C1)
- Von Vorteil sind Erfahrungen in einem oder mehreren der folgenden Bereiche:
 - Korrelative/multimodale Mikroskopie inkl. üblicher Software
 - Arbeit mit pflanzlichem Material
 - 3D-Rekonstruktionsverfahren, inkl. üblicher Software

Wir bieten:

- Zugang zu einem vielfältigen Gerätepark (TEM, kryo-fähig, CLSM, HPF/Gefriersubstitution u. a.)
- interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten mit Gestaltungsspielraum bei der größten Arbeitgeberin der Region,
- die Möglichkeit, mit Ihrer Tätigkeit die Bildung junger Menschen zu unterstützen und dazu beizutragen, dass neue Erkenntnisse gewonnen und wichtige wissenschaftliche Forschungsfragen beantwortet werden können,
- eine Beschäftigung im öffentlichen Dienst, Vergütung gem. Tarifvertrag der Länder (TV-L) einschließlich einer Jahressonderzahlung und einer betrieblichen Altersvorsorge,
- 30 Tage Erholungsurlaub im Jahr, zusätzlich arbeitsfrei am 24. und 31. Dezember,
- eine weltoffene, vielfältige und internationale Arbeitsumgebung, die auch als familiengerecht zertifiziert ist (incl. Ferienbetreuung),
- umfassende Personalentwicklung in allen Phasen des Berufslebens mit vielfältigen Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten einschließlich Bildungsurlaub,
- Angebote zur Förderung und Erhaltung Ihrer Gesundheit im Rahmen unseres Gesundheitsmanagements sowie vielfältige Angebote im Hochschulsport,
- vergünstigte Speisenversorgung in den Mensen des Studentenwerks Halle.

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anerkennungszuschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau **Dr. Stephanie Krüger**, Tel.: 0345 55-21610, E-Mail: stephanie.krueger@biozentrum.uni-halle.de.

Bitte reichen Sie Ihre vollständige Bewerbung ausschließlich als eine PDF-Datei mit den üblichen Unterlagen ein (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Referenzkontakte und/oder Empfehlungsschreiben sind ausdrücklich erwünscht) unter Angabe der Reg-Nr. 5-9945/26-D bis spätestens 02.11.2026 per E-Mail an stephanie.krueger@biozentrum.uni-halle.de

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.